



Gefährdungs- und Belastungskatalog  
**Beurteilung von Gefährdungen  
und Belastungen am Arbeitsplatz  
bei der Gewässerbewirtschaftung**



**GUV-I 8757** Januar 2008



**Herausgeber**

Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung (DGUV)  
Mittelstraße 51-52, 10117 Berlin  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Medienproduktion am Standort München:  
Fockensteinstraße 1, 81539 München  
<http://regelwerk.unfallkassen.de>

Ausgabe Januar 2008

© 1996 by Verlag Technik & Information, Bochum

Das Handbuch einschließlich seiner Einzelbeiträge und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gesamtherstellung: Verlag Technik & Information e.K., Bochum

Printed in Germany

Bestell-Nr. GUV-I 8757, zu beziehen vom zuständigen Unfallversicherungsträger, siehe vorletzte Umschlagseite.



Gefährdungs- und Belastungskatalog  
**Beurteilung von Gefährdungen  
und Belastungen am Arbeitsplatz  
bei der Gewässerbewirtschaftung**

### Wozu dient der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog?

Der Katalog unterstützt Sie bei der Gefährdungsbeurteilung. Durch die Zusammenstellung von tätigkeitstypischen Gefährdungen wird die Ermittlung der Gefährdungen vor Ort im Unternehmen erleichtert.

In der Gefährdungsbeurteilung legt der Arbeitgeber eigenverantwortlich Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der verwendeten Arbeitsmittel fest (BetrSichV). Zur Festlegung kann er die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften heranziehen. Weitere Hinweise befinden sich in den technischen Regeln für Betriebssicherheit, in den Regelwerken der gesetzlichen Unfallversicherungsträger und in Herstellerinformationen. Besondere Vorschriften gelten für überwachungsbedürftige Anlagen (BetrSichV).

Für Tätigkeiten, die nicht in diesem Katalog enthalten sind, kann der Erkennungsleitfaden für Gefährdungen in der Informationsschrift GUV-I 8700 „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ verwendet werden. Gegebenenfalls können auch Kataloge artverwandter Betriebsarten benutzt werden.

### Wie ist der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog aufgebaut?

Der Katalog ist nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten gegliedert und basiert auf einer Systematik der Gefährdungen. Werden Gefährdungen nicht aufgeführt, so sind sie bei den Tätigkeiten nicht typisch.

Neben der Beschreibung von Gefährdungen gibt der Katalog für die einzelnen Arbeitsbereiche Hinweise auf die jeweiligen Vorschriften.

Die Spalte „Risiko“ bietet die Möglichkeit, das Ergebnis Ihrer Risikoeinschätzung zu dokumentieren.

In der Spalte „Handlungsbedarf“ können Sie angeben, ob nach der Gefährdungsbeurteilung Handlungsbedarf besteht.

Weiterhin werden beispielhafte Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdungen aufgeführt. Die zu ergreifenden Maßnahmen sind entsprechend der Rangfolge „technisch – organisatorisch – personenbezogen“ festzulegen.

Der Anwender kann in der Spalte „Bearbeiter/Berater“ dokumentieren, wer für das Umsetzen der festgelegten Maßnahme verantwortlich ist oder zur Beratung hinzugezogen werden soll. In der Spalte „Termin/erledigt“ können in Abhängigkeit des identifizierten Risikos die Frist zur Umsetzung der Maßnahme festgelegt und die erfolgte Umsetzung dokumentiert werden.

In der Spalte „wirksam“ kann das Ergebnis der Wirksamkeitskontrolle dokumentiert werden.

Der vorliegende Katalog listet exemplarisch Gefährdungen und Belastungen auf. Die Notwendigkeit zur individuellen Überprüfung und Anpassung bleibt für jeden Arbeitgeber für sein Unternehmen bestehen. Zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz können Sie zusätzlich die Informationsschrift „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ (GUV-I 8700) heranziehen.

Prüfen Sie dabei auch, ob psychische Belastungen durch Tätigkeitsanforderungen entstehen können. Eine Hilfestellung hierzu bietet die Informationsschrift „Psychische Belastungen – Checklisten für den Einstieg“ (GUV-I 8766).

Arbeitsbereiche/Berufsgruppen			
A	B	C	D
Tätigkeiten			
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7

**Beispiel:**  
**Arbeitsbereich/Berufsgruppe** (z.B. Lager, Instandhalter)  
**Tätigkeiten** (z.B. Ein- und Auslagern)

## Auswahl der Arbeitsbereiche und Tätigkeiten

Seite

<b>Gewässer- bewirtschaftung (Überblick)</b>	<input type="checkbox"/> Arbeiten in der Gewässerbewirtschaftung, allgemein	12
	<input type="checkbox"/> Arbeiten mit erhöhter Unfallgefahr	26
	<input type="checkbox"/> Arbeiten mit Maschinen, allgemein	32
	<input type="checkbox"/> Bauarbeiten	40
	<input type="checkbox"/> Gehölz- und Grünpflege	46
	<input type="checkbox"/> Heben, Tragen, Laden und Fahren	58
	<input type="checkbox"/> _____	

<b>Lagern, Fördern, Transportieren</b>	<input type="checkbox"/> Handtransport und Ein- und Auslagern von Hand	GUV-I-8752
	<input type="checkbox"/> Transport mit Flurförderzeugen, Ein- und Auslagern mit Gabelstapler	
	<input type="checkbox"/> Transport mit Kranen, Winden, Hub- und Zuggeräten	
	<input type="checkbox"/> Be- und Entladen von Fahrzeugen	

<b>Forstliche Tätigkeiten</b>	<input type="checkbox"/> Waldpflege und Waldschutz	GUV-I-8750 GUV-I-8765
	<input type="checkbox"/> Holzernte	

	<input type="checkbox"/> _____	
	<input type="checkbox"/> _____	
	<input type="checkbox"/> _____	

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich		
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person		
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

Informationen:

Lfd. Nr.	G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
			Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
			G	M	K					

## Klassifikation der Gefährdungsfaktoren (G-Faktoren)

1.		1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	1.4 unkontrolliert bewegte Teile	1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	1.6 Absturz			
2.		2.1 gefährliche Körperströme	2.2 Lichtbögen							
3.		3.1 Gase	3.2 Dämpfe	3.3 Aerosole	3.4 Flüssigkeiten	3.5 Feststoffe	3.6 durchgehende Reaktionen			
4.		4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe	4.2 gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u. Ä.						
5.		5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	5.2 explosionsfähige Atmosphäre	5.3 Explosivstoffe	5.4 elektrostatische Aufladungen					
6.		6.1 Kontakt mit heißen Medien	6.2 Kontakt mit kalten Medien							
7.		7.1 Lärm	7.2 Ultraschall, Infraschall	7.3 Ganzkörperschwingungen	7.4 Hand-Arm-Schwingungen	7.5 nichtionisierende Strahlung	7.6 ionisierende Strahlung	7.7 elektromagnetische Felder	7.8 Arbeiten in Unter- oder Überdruck	7.9 Ertrinkungsgefahr
8.		8.1 Klima	8.2 Beleuchtung	8.3 Raumbedarf/ Verkehrswege						
9.		9.1 schwere dynamische Arbeit	9.2 einseitige dynamische Arbeit	9.3 Haltungsarbeit/ Haltearbeit	9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit					
10.		10.1 Informationsaufnahme	10.2 Wahrnehmungsumfang	10.3 erschwerter Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln						
11.		11.1 ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA)	11.2 Hautbelastung	11.3 durch Menschen	11.4 durch Tiere	11.5 durch Pflanzen und pflanzliche Produkte				
12.		12.1 Arbeitstätigkeit	12.2 Arbeitsorganisation	12.3 soziale Bedingungen						
13.		13.1 Arbeitsablauf	13.2 Arbeitszeit	13.3 Qualifikation	13.4 Unterweisung	13.5 Verantwortung	13.6 Organisation, allgem.			

## Risikoeinschätzung

### Vorgehensweise (Beispiel):

Mit der folgenden Methode können Sie das Risiko leicht einschätzen. Beurteilen Sie

- die **Wahrscheinlichkeit**, dass ein Schaden eintreten kann (z.B. **C**) und
- das mögliche **Schadensausmaß** (z.B. **III**).

Im Schnittpunkt finden Sie eine Zahl (im Beispiel **2**). Sie zeigt die Risikogruppe an.

- Die Risikogruppe bestimmt die Art der Maßnahmen (hier: Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung).

W Wahr- scheinlichkeit		S Schadensausmaß				
		ohne Arbeitsausfall	mit Arbeitsausfall	leichter bleibender Gesundheitsschaden	schwerer bleibender Gesundheitsschaden	Tod
		V	IV	III	II	I
→ häufig	A	3	2	1	1	1
→ gelegentlich	B	3	2	1	1	1
→ selten	C	3	2	2	1	1
→ unwahrscheinlich	D	3	2	2	2	1
→ praktisch unmöglich	E	3	3	3	2	2

R			
Risikogruppe	Risiko	Maßnahmen	
→ 1	<b>G</b> roß	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig	
→ 2	<b>M</b> ittel	Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung notwendig	
→ 3	<b>K</b> lein	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend	

## Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen

	G = Gefahrenquelle P = Person
<b>1. Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen</b> Durch Arbeitsgestaltung, Auswahl geeigneter Technik und Einsatz geeigneter Arbeitsstoffe wird das Entstehen von Gefahrenquellen vermieden.	<del>G</del> → P
<b>2. Sicherheitstechnische Maßnahmen</b> Es werden Maßnahmen ergriffen, damit Gefahrenquellen nicht wirksam werden. Durch sicherheitstechnische Maßnahmen werden vorhandene oder zu erwartende Gefährdungen beherrscht (z. B. räumliche Trennung von Gefahrenquelle und Person durch Schutzvorrichtungen wie Absperrungen und Abschirmungen).	G → <del>P</del> G → P
<b>3. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen</b> Durch organisatorische Maßnahmen wird verhindert, dass die Person einer Gefahrenquelle ausgesetzt wird (räumlich oder zeitliche Trennung von Gefahrenquelle und Person). Beispiele sind Änderung der Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung, Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote.	G <del>→</del> P
<b>4. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden</b> PSA (z. B. Schutzhandschuhe, Fußschutz, Gehörschutzmittel) werden zur Verringerung der Verletzungs- und Erkrankungsrisiken eingesetzt.	G → P
<b>5. Verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen</b> Die Wirkung von Gefahrenquellen wird durch ein sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten, einschließlich des Fremdfirmenpersonals, verringert. Voraussetzung sind Unterweisungen (vor Aufnahme der Tätigkeit, danach regelmäßig) unter Einbeziehung von Betriebsanweisungen und Betriebsanleitungen.	G → <del>←</del> P






## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Gewässerbewirtschaftung</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Arbeiten in der Gewässerbewirtschaftung, allgemein</b> <input type="checkbox"/> _____


**Informationen:**


- Allgemein: ADR, ArbStättV, BetrSichV, GPSGV, MuSchG, JArbSchG, RSA, GUV-V A1, GUV-V A4, GUV-V C22, GUV-R A1, GUV-R 2102, BGI 527
- Gefahrstoffe: BioStoffV, GefStoffV, GGVSE, WHG, TRbF 110, TRG 280, TRGS 555, GUV-V D34
- Lärm: LärmVibrationsArbSchV
- Klima: Anhang Nr. 5.1 ArbStättV
- PSA: PSA-BV, GUV-R 189 bis GUV-R 195, GUV-R 199, BGR 201, DIN EN ISO 12 402



G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk-sam ja/kein
		Risiko		Handl.-bedarf ja/nein				
		G	M	K				
	<p><b>3.1/3.4/3.5 Gase, Flüssigkeiten, Feststoffe</b></p> <p><b>Umgang mit Gefahrstoffen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Vorgaben der Gefahrstoffverordnung werden nicht umgesetzt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Lagerung von Gefahrstoffen</b>  <u>erlaubnisfreie Lagerung brennbarer Flüssigkeiten</u></p> <p><input type="checkbox"/> zulässige Lagermenge wird überschritten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Bestimmungen zur erlaubnisfreien Lagerung:            Sicherheitskennzeichnung, Brand- und Explosionsschutz und Grundwasserschutz werden nicht eingehalten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>				<p><b>Umgang mit Gefahrstoffen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Gefahrstoffverordnung umsetzen (z.B. Ermittlungspflicht, Kennzeichnungspflicht, Gefahrstoffverzeichnis, Ersatzstoffe, Sicherheitsdatenblatt, Betriebsanweisungen, Unterweisung, PSA, Hygiene)</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Lagerung von Gefahrstoffen</b>  <u>erlaubnisfreie Lagerung brennbarer Flüssigkeiten</u></p> <p><input type="checkbox"/> maximal 10000 Liter entzündliche, leichtentzündliche oder hochentzündliche Flüssigkeiten erlaubnisfrei lagern</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Sicherheitskennzeichnung:</p> <p><input type="checkbox"/> Schild „Betreten durch Unbefugte verboten“ anbringen</p> <p><input type="checkbox"/> Schild „Rauchen, Feuer und offenes Licht verboten“ anbringen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Brand- und Explosionsschutz:</p> <p><input type="checkbox"/> feuerbeständige Abtrennung zu angrenzenden Räumen (F90), Türen (T30)</p> <p><input type="checkbox"/> Tür muss nach außen aufschlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Elektroinstallation explosionsgeschützt ausführen</p> <p><input type="checkbox"/> Schornsteine ohne Öffnungen</p> <p><input type="checkbox"/> Handfeuerlöscher, Brandklasse B, bereitstellen</p> <p><input type="checkbox"/> keine brennbaren Stoffe im Raum, z.B. Holzregale</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Grundwasserschutz:</p> <p><input type="checkbox"/> dichter Fußboden, keine Bodenabläufe</p> <p><input type="checkbox"/> Auffangwannen größer als das größte gelagerte Gebinde</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 3.1/3.4/3.5 Gase, Flüssigkeiten, Feststoffe</b></p> <p><u>Lagerung von Flüssiggas</u></p> <p><input type="checkbox"/> Flüssiggas wird nicht sachgerecht gelagert</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Transport von Gefahrgut</b> <u>Kleinstmengenregelung für Stückgutbeförderung nach ADR 1.1.3.6.3 und 1.1.3.6.4</u></p> <p><input type="checkbox"/> Gefahrguttransport erfolgt nicht nach der Kleinstmengenregelung (1000 Punkte) und es werden nicht die dazu ergangenen einfachen Bestimmungen eingehalten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Hinweis:</b> Bei der Lagerung oder Umfüllung brennbarer Flüssigkeiten ist ein vom Gefahrenpotenzial – das bestimmt wird von der Menge und der Gefahrklasse der brennbaren Flüssigkeiten, den gewählten Lagerbehältern und der Art des Umgangs, z.B. Freilager, Lagerung in Räumen, Füllstelle – abhängiges Maß an Anforderungen und Schutzmaßnahmen einzuhalten. Diese sind in der TRBF 20 festgelegt. Laut § 27 (6) BetrSichV gelten die Technischen Regeln bzgl. ihrer betrieblichen Anforderungen bis zur Überarbeitung durch den Ausschuss für Betriebssicherheit und ihrer Bekanntgabe durch das BMWA weiterhin.</p> <p><u>Lagerung von Flüssiggas</u></p> <p><input type="radio"/> nicht in Treppenhäusern, Kellern und anderen Räumen unter Erdgleiche ohne Zwangsentlüftung lagern</p> <p><input type="radio"/> vor Sonneneinstrahlung und sonstiger Erwärmung schützen</p> <p><input type="radio"/> gegen Zugriff und Umfallen sichern</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Transport von Gefahrgut</b> Kleinstmengenregelung für Stückgutbeförderung nach ADR 1.1.3.6.3 und 1.1.3.6.4</p> <p><input type="radio"/> ausreichende Belüftung geschlossener Fahrzeuge</p> <p><input type="radio"/> baumustergeprüfte Behälter für Gefahrstoffe</p> <p><input type="radio"/> Aufschrift und Gefahrzettel anbringen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p>beim Be- und Entladen:</p> <p><input type="radio"/> Motor abstellen und nicht rauchen</p> <p><input type="radio"/> Ladung gegen Verrutschen und Umfallen sichern</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p>bei Gasflaschen:</p> <p><input type="radio"/> Armaturen abschrauben</p> <p><input type="radio"/> Flaschenventile ganz schließen</p> <p><input type="radio"/> Verschlusskappe anbringen</p> <p><input type="radio"/> 2 kg- Pulverfeuerlöscher mitführen</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe</b></p> <p><input type="checkbox"/> beim Umgang mit Abwasser werden keine entsprechenden Hygienemaßnahmen berücksichtigt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><input type="radio"/> geschlossene Kleidung</p> <p><input type="radio"/> Einweghandschuhe</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>7.1 Lärm</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte über Lärmgefährdung und Schutzmaßnahmen nicht unterwiesen <input type="checkbox"/> kein Angebot zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen <input type="checkbox"/> keine arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen veranlasst <input type="checkbox"/> kein geeigneter Gehörschutz zur Verfügung gestellt <input type="checkbox"/> Gehörschutz wird nicht benutzt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Beschäftigte unterweisen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 135 dB(C) erreicht oder überschreitet <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchungen „Lärm“ anbieten, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 135 dB(C) überschreitet <input type="radio"/> Gehörschutz zur Verfügung stellen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 135 dB(C) überschreitet <input type="radio"/> Gehörschutz benutzen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 85 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 137 dB(C) erreicht oder überschreitet <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 „Lärm“ veranlassen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 85 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 137 dB(C) erreicht oder überschreitet <input type="radio"/> _____			
	<b>8.1 Klima</b> <b>klimatische Bedingungen</b> <u>Kälte, Regen, Unwetter</u> <input type="checkbox"/> Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich bei Unwettern, insbesondere Blitzschlag, zu verhalten haben <input type="checkbox"/> bei länger dauernden Baustellen ist keine beheizbare Unterkunft vorhanden <input type="checkbox"/> _____  <u>Hitze, Sonneneinstrahlung, UV-Strahlung bei Arbeiten im Freien</u> <input type="checkbox"/> schwere körperliche Arbeiten in großer Hitze <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind nicht über die Gefahren durch Hitze und UV-Strahlung informiert und über vorbeugende Schutzmaßnahmen aufgeklärt <input type="checkbox"/> auf Arbeitsstellen werden Sandalen getragen <input type="checkbox"/> _____					<b>klimatische Bedingungen</b> <u>Kälte, Regen, Unwetter</u> <input type="radio"/> Beschäftigte unterweisen <input type="radio"/> in der Regel Fahrzeug aufsuchen <input type="radio"/> im Lawinverbau die Schutzhütte aufsuchen <input type="radio"/> beheizbare Unterkunft <input type="radio"/> _____  <u>Hitze, Sonneneinstrahlung, UV-Strahlung bei Arbeiten im Freien</u> <input type="radio"/> Sonnenschutzmittel <input type="radio"/> Arbeitsbrille mit UV-Filter <input type="radio"/> geeignete geschlossene Kleidung <input type="radio"/> viel mineralhaltige Flüssigkeit trinken <input type="radio"/> S2-Schuhe auf Arbeitsstellen immer tragen <input type="radio"/> _____			
	<b>11.1 ungeeignete PSA</b> <b>allgemein</b> <input type="checkbox"/> keine geeigneten PSA <input type="checkbox"/> Beschäftigte werden bei der Auswahl der PSA nicht beteiligt <input type="checkbox"/> _____  <b>Benutzen der PSA</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte benutzen nicht die jeweils vorgeschriebene und geeignete PSA					<b>allgemein</b> <input type="radio"/> aus der Gefährdungsbeurteilung geeignete PSA ermitteln <b>Hinweis:</b> Technische und organisatorische Maßnahmen sind vorrangig vor PSA. <input type="radio"/> _____  <b>Benutzen der PSA</b> <input type="radio"/> Kontrolle der Benutzung <input type="radio"/> Beschäftigte befragen			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<p><b>noch 11.1 ungeeignete PSA</b></p> <p><input type="checkbox"/> PSA wird nicht auf einwandfreien und sauberen Zustand überprüft</p> <p><input type="checkbox"/> PSA (insbesondere die Schutzkleidung und das Schuhwerk) kann nicht über Nacht getrocknet werden</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Augen- oder Gesichtsschutz</b></p> <p><input type="checkbox"/> kein Augen- oder Gesichtsschutz, wenn Augen- oder Gesichtsverletzungen durch wegfliegende Teile, Verspritzen von Flüssigkeiten oder durch gefährliche Strahlung entstehen können</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Atemschutz</b></p> <p><input type="checkbox"/> kein Atemschutz, wenn gesundheitsschädliche Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube auftreten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> keine Maßnahmen bei der Verwendung von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten getroffen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Kopfschutz</b></p> <p><input type="checkbox"/> es werden keine Schutzhelme bereitgestellt, wenn mit Kopfverletzungen durch Anstoßen, durch pendelnde, herabfallende, umfallende oder wegfliegende Gegenstände oder durch lose hängende Haare zu rechnen ist</p> <p><input type="checkbox"/> Verwendungsdauer der Schutzhelme ist abgelaufen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>								

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 11.1 ungeeignete PSA</b></p> <p><b>Sicherheitsschuhe</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Sicherheitsschuhe</p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheitsschuhe werden nicht regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand geprüft und rechtzeitig ausgetauscht</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Schutzhandschuhe</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Schutzhandschuhe</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Schutzkleidung</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine für die spezielle Tätigkeit geeignete Schutzkleidung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Anforderungen an Warnkleidung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Warnkleidung entspricht nicht der DIN EN 471</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Wetterschutzkleidung</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine geeignete Wetterschutzkleidung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>PSA zum Halten und Retten</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten mit Absturzgefahr (z.B. Auffanggurt, Falldämpfer)</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Gehörschutz</b></p> <p><input type="checkbox"/> kein geeigneter Gehörschutz zur Verfügung gestellt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Sicherheitsschuhe</b></p> <p><input type="radio"/> geeignete Sicherheitsschuhe zur Verfügung stellen</p> <p><b>Hinweis:</b> Kriterien für geeignete Schutzschuhe: – knöchelhoher S2-Schuh – S2-Schuh im Werkstattbereich – S3-Schuh bei Schalungsarbeiten – Bergstiefel in alpinem Gelände (Wildbach- und Lawinenerverbau, Felsberäumung) – Schnittschutzeinlage bei Motorsägearbeiten</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Schutzhandschuhe</b></p> <p><input type="radio"/> Arbeitshandschuhe bei normalen Arbeiten</p> <p><input type="radio"/> Gummihandschuhe bei Arbeiten mit Chemikalien</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Schutzkleidung</b></p> <p><input type="radio"/> Schutzkleidung entsprechend der speziellen Tätigkeit auswählen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Anforderungen an Warnkleidung</b></p> <p><input type="radio"/> Ausführung der Warnkleidung mindestens Klasse 2, möglichst Klasse 3</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Wetterschutzkleidung</b></p> <p><input type="radio"/> geeignete Wetterschutzkleidung zur Verfügung stellen</p> <p><b>Hinweis:</b> Wetterschutzkleidung mit möglichst hoher Wasserdampfdurchlässigkeit bei gleichzeitiger Winddichtheit verwenden.</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>PSA zum Halten und Retten</b></p> <p><input type="radio"/> Sicherheitsmaßnahmen treffen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Gehörschutz</b></p> <p><input type="radio"/> Gehörschutz zur Verfügung stellen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschallpegel 135 dB(C) überschreitet</p> <p><b>Hinweis:</b> Gehörschützer sind: Otoplastik (individueller Gehörschutz), Kapselgehörschutz, Gehörschutzstöpsel;</p>			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 11.1 ungeeignete PSA</b></p> <p><b>Rettungswesten</b></p> <p><input type="checkbox"/> geeignete Rettungswesten werden nicht verwendet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p>Der Erwerb von Otoplastiken wird wegen des hohen Tragekomforts befürwortet.</p> <p>Bei Bedarf ist auf die Zulassung für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr zu achten.</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Rettungswesten</b></p> <p><input type="checkbox"/> Rettungswesten verwenden; Oberbekleidung auf das Tragen von Rettungswesten abstimmen</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <p>150 N (DIN EN ISO 12402-3)</p> <p>275 N (DIN EN ISO 12402-2)</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			
	<p><b>13.1 Arbeitsablauf</b></p> <p><b>Arbeitsvorbereitung und Arbeitseinteilung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Aufgaben und Zuständigkeiten auf der Baustelle bzw. am Einsatzort sind nicht klar geregelt</p> <p><input type="checkbox"/> kein Koordinator eingesetzt</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitssicherheit wird nicht berücksichtigt</p> <p><input type="checkbox"/> bei der Truppeinteilung wird nicht auf die Eignung der einzelnen Mitglieder geachtet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Arbeitsvorbereitung und Arbeitseinteilung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Aufgaben und Zuständigkeiten eindeutig regeln</p> <p><input type="checkbox"/> Koordinator einsetzen, wenn weitere Firmen auf der Baustelle arbeiten und dieses zur Vermeidung einer gegenseitigen Gefährdung erforderlich wird</p> <p><input type="checkbox"/> bereits bei der Vorbereitung der Arbeit, insbesondere, wenn sie mit besonderen Gefahren verbunden ist, müssen spezielle Themen der Arbeitssicherheit berücksichtigt werden (Örtlichkeit, Gerät usw.)</p> <p><input type="checkbox"/> auf körperliche und geistige Leistungsfähigkeit der einzelnen Mitglieder achten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			
	<p><b>13.3 Qualifikation</b></p> <p><b>Beschäftigungsbeschränkungen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigungsbeschränkungen werden nicht beachtet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>körperliche und geistige Eignung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigten sind körperlich und geistig für die durchzuführende Arbeit oder zum Führen des Fahrzeugs oder Arbeitsmittels nicht geeignet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Nachweis der Befähigung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine Befähigung zum Führen von Fahrzeugen und kraftbetriebenen Geräten</p>					<p><b>Beschäftigungsbeschränkungen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigungsbeschränkungen, z.B. nach dem Jugendarbeitsschutz- oder Mutterschutzgesetz beachten</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <p>z.B. bei Arbeiten mit Gefahrstoffen, mit Holzbearbeitungsmaschinen, Schweißarbeiten, Beseitigung von Stauungen in Silos, Führen und Warten von Kraftfahrzeugen und kraftbetriebenen Geräten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>körperliche und geistige Eignung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Einstellungsuntersuchung</p> <p><input type="checkbox"/> Folgeuntersuchung</p> <p><input type="checkbox"/> Einschätzung durch den Vorgesetzten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Nachweis der Befähigung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte zum Führen von Fahrzeugen und kraftbetriebenen Geräten nur einsetzen, wenn sie eine Befähigung dazu haben</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 13.3 Qualifikation</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte wurden für diese Tätigkeit nicht schriftlich bestimmt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Tätigkeiten mit erhöhter Unfallgefahr</b></p> <p><input type="checkbox"/> gefährliche Arbeiten werden Beschäftigten übertragen, denen die damit verbundenen Gefahren nicht bekannt sind und die mit den Maßnahmen der Gefahrenabwehr nicht vertraut sind</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><b>Genuss von Alkohol, Drogen, Medikamenten</b></p> <p><input type="checkbox"/> Einsatz von Beschäftigten, die sich z.B. durch Alkoholgenuss in einem Zustand gebracht haben, durch den sie sich und andere gefährden können</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Vorsorgeuntersuchungen/Vorsorgekartei</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine Einstellungsuntersuchungen vor Aufnahme der Tätigkeit</p> <p><input type="checkbox"/> keine regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Beschäftigten, die bei der Arbeit besonderen Gefahren ausgesetzt sind</p> <p><input type="checkbox"/> keine Vorsorgekartei</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Hinweis:</b> z.B. Kraftfahrzeuge, selbstfahrende Mähgeräte, Baumaschinen, Erdbaumaschinen, Kräne, Flurförderzeuge, Motorsägen, Hebebühnen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Tätigkeiten mit erhöhter Unfallgefahr</b></p> <p><input type="checkbox"/> geeignete Beschäftigte auswählen</p> <p><input type="checkbox"/> Unterweisung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Genuss von Alkohol, Drogen, Medikamenten</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte von der Arbeit entfernen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Vorsorgeuntersuchungen/Vorsorgekartei</b></p> <p><input type="checkbox"/> Einstellungsuntersuchungen durchführen lassen</p> <p><input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchungen veranlassen, z.B. nach G 20 „Lärm“, G 24 „Hauterkrankungen“, G 25 „Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeit“, G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“, bei Bildschirmtätigkeit: Untersuchung der Augen und des Sehvermögens (G 37)</p> <p><input type="checkbox"/> Vorsorgekartei für Beschäftigte führen, bei denen Vorsorgeuntersuchungen erforderlich sind</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			
	<p><b>13. 4 Unterweisung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte werden nicht vor Aufnahme ihrer Tätigkeit und danach regelmäßig über mögliche Gefahren sowie über Maßnahmen zu deren Abwendung unterwiesen</p> <p><input type="checkbox"/> keine Unterweisung bei Änderung des Aufgabenbereiches und bei der Einführung neuer Arbeitsmittel</p> <p><input type="checkbox"/> keine Dokumentation</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><input type="checkbox"/> Unterweisung mind. einmal jährlich</p> <p><input type="checkbox"/> Unterweisung arbeitsplatzbezogen unter Verwendung von Betriebsanleitungen und Betriebsanweisungen</p> <p><input type="checkbox"/> Unterweisung dokumentieren</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			


## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Gewässerbewirtschaftung</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Arbeiten mit erhöhter Unfallgefahr</b>
	<input type="checkbox"/> _____

**Informationen:**  
 GUV-V A 1, GUV-V A3, GUV-V C22, GUV-R A1, GUV-R 126, GUV-R 198, GUV-R 191, GUV-R 199, GUV-R 2102, BGR 139, BGR 162, BGR 201, BGI 527

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<p><b>1.6 Absturz</b></p> <p><b>Arbeiten unter schwierigen Geländebedingungen</b>  <u>Arbeiten in unebenem, rutschigen Gelände und Böschungen</u></p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Sicherheitsschuhe</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Arbeiten in alpinem Gelände</b></p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitsplätze nicht über Wege oder Pfade erreichbar</p> <p><input type="checkbox"/> keine Sicherung von besonders gefährlichen Wegstrecken mit Halteseilen</p> <p><input type="checkbox"/> keine Maßnahmen zur Absturzsicherung, wenn kein Arbeitsgerüst vorhanden ist</p> <p><input type="checkbox"/> keine geeigneten Sicherheitsschuhe</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Maßnahmen beim Betreten von Schächten und Stollen</b>  <u>Einsteigen in schlecht belüftete unterirdische Anlagen, wie Stollen, Schächte, Rohrleitungen, Wehrkörper, Brückenhohlkästen und -pfeiler</u></p> <p><input type="checkbox"/> es wurde nicht geprüft, ob das Einsteigen durch den Einsatz entsprechender Hilfsmittel vermieden werden kann</p> <p><input type="checkbox"/> erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen nicht ergriffen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachung des Beschäftigten bei Kontrollgängen im Kraftwerk nicht sichergestellt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Arbeiten mit Absturzgefahr</b></p> <p><input type="checkbox"/> Abstürzen von Personen nicht durch entsprechende Einrichtungen und Maßnahmen verhindert</p>								




G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko		Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M					
	<p><b>noch 1.6 Absturz</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte benutzen keine PSA gegen Absturz</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Arbeiten auf Anlegeleitern</b></p> <p><input type="checkbox"/> unsachgemäßer Einsatz von Leitern</p> <p><input type="checkbox"/> Leitern werden nicht standsicher aufgestellt</p> <p><input type="checkbox"/> auf Leitern, die an oder auf Verkehrswegen aufgestellt sind, wird nicht auffällig hingewiesen</p> <p><input type="checkbox"/> Leitern nicht gegen Umstoßen gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> es wird über längere Zeit auf Leitern gearbeitet (nicht nur Arbeiten geringen Umfangs)</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Arbeiten in der Hubarbeitsbühne</b></p> <p><input type="checkbox"/> kein vorschriftsmäßiges Geländer</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><u>Bei der Anbringung an ein Flurförderzeug:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitsbühne nicht gegen Abrutschen und Abkippen vom Lastaufnahmemittel gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> keine durchgriffsichere Abschirmung zum Hubmast vorhanden</p> <p><input type="checkbox"/> Hebebühnen, die im öffentlichen Straßenverkehrsraum aufgestellt sind oder in diesen hineinragen, werden nicht ausreichend gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Arbeiten an, auf und über dem Wasser</b></p> <p><input type="checkbox"/> Abstürzen bzw. Hineinfallen von Personen, z.B. an Brücken oder Wehren, nicht ausreichend verhindert</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>				<p><input type="radio"/> Gerüste</p> <p><input type="radio"/> Auffangeinrichtungen</p> <p><input type="radio"/> PSA gegen Absturz benutzen, wenn sich Absturzgefahren mit technischen Maßnahmen nicht vollständig beseitigen lassen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Arbeiten auf Anlegeleitern</b></p> <p><input type="radio"/> Leitern nicht bis zur obersten Sprosse betreten</p> <p><input type="radio"/> Standplatz auf der Leiter nicht höher als 7 m</p> <p><input type="radio"/> Festhaltenmöglichkeit von mind. 1 m über Standplatz</p> <p><input type="radio"/> Arbeitsdauer nicht mehr als 2 Stunden</p> <p><input type="radio"/> Gewicht des Werkzeugs und Materials nicht über 10 kg</p> <p><input type="radio"/> Windangriffsfläche der Gegenstände unter 1 m<sup>2</sup></p> <p><input type="radio"/> Beschäftigter muss mit beiden Füßen auf der Sprosse stehen</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Arbeiten in der Hubarbeitsbühne</b></p> <p><input type="radio"/> Geländer von mind. 1.00 m Höhe</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><u>Bei der Anbringung an ein Flurförderzeug:</u></p> <p><input type="radio"/> Arbeitsbühne sichern</p> <p><input type="radio"/> durchgriffsichere Abschirmung</p> <p><input type="radio"/> Hebebühnen sichern</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Arbeiten an, auf und über dem Wasser</b></p> <p><input type="radio"/> Geländer, Gerüst, Fanggerüst</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn keine derartigen Einrichtungen vorhanden sind, sind Rettungswesten oder Rettungskombinationen (Rettungsweste/Rettungsgurt) zu tragen.</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 1.6 Absturz</b></p> <p><b>Materialseilbahnen in der Wildbach- und Lawinerverbauung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Materialseilbahn wird nicht vorschriftsmäßig betrieben</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Hubschraubereinsatz in der Lawinerverbauung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Hubschraubereinsatz wird nicht vorschriftsmäßig durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Materialseilbahnen in der Wildbach- und Lawinerverbauung</b></p> <p><input type="radio"/> vorschriftsmäßigen Betrieb gewährleisten</p> <p><b>Hinweis:</b> Eine Materialseilbahn ist z.B. nach dem Merkblatt des Bayer. Landesamtes für Wasserwirtschaft „Materialseilbahnen“ zu planen, zu bauen, zu prüfen, zu betreiben und zu unterhalten.</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><b>Hubschraubereinsatz in der Lawinerverbauung</b></p> <p><input type="radio"/> Hubschraubereinsatz vorschriftsmäßig durchführen</p> <p><b>Hinweis:</b> Der Hubschraubereinsatz ist z.B. nach dem Merkblatt des Bayer. Landesamtes für Wasserwirtschaft „Einsatz von Hubschraubern im Baubetrieb der Wasserwirtschaft“ in Auftrag zu geben und durchzuführen.</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>2.1 gefährliche Körperströme</b></p> <p><b>Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile</b></p> <p><input type="checkbox"/> der spannungsfreie Zustand ist für die Dauer der Arbeit nicht sicher gestellt</p> <p><input type="checkbox"/> Schutzabstände zu unter Spannung stehenden Teilen bei nichtelektrotechnischen Arbeiten werden nicht eingehalten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigten wissen nicht, wie sie sich bei abgerissenen Hochspannungsleitungen zu verhalten haben</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile</b></p> <p><input type="radio"/> Absprache mit EVU</p> <p><input type="radio"/> Schutzabstände einhalten</p> <p><b>Hinweis:</b> Schutzabstände zu unter Spannung stehenden Teilen bei nichtelektrotechnischen Arbeiten: 1 m bei einer Nennspannung bis 1 kV, 3 m bei einer Nennspannung über 1 kV bis 110 kV, 4 m bei einer Nennspannung über 110 kV bis 220 kV, 5 m bei einer Nennspannung über 220 kV bis 380 kV, 5 m bei unbekannter Nennspannung</p> <p><input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> nicht aus dem Fahrzeug steigen, langsam aus dem Gefahrenbereich herausfahren</p> <p><input type="radio"/> EVU verständigen</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			
	<p><b>7.9 Ertrinkungsgefahr</b></p> <p><b>Arbeiten an, auf und über dem Wasser</b></p> <p><input type="checkbox"/> trotz der Gefahr des Hineinfallens, Abdriften und Ertrinkens, werden keine entsprechenden Rettungsmittel verwendet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Arbeiten an, auf und über dem Wasser</b></p> <p><input type="radio"/> Rettungsmittel gegen Ertrinken einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettungsweste (mit mind. 150 N Auftrieb)</li> <li>- Rettungsstange</li> <li>- Rettungsring mit Leine</li> </ul> <p><input type="radio"/> Oberbekleidung auf das Tragen von Rettungswesten abstimmen</p> <p><input type="radio"/> _____</p>			






## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)




<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Gewässerbewirtschaftung</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Arbeiten mit Maschinen, allgemein</b>
	<input type="checkbox"/> _____

**Informationen:**  
 ArbStättV, BetrSichV, GefStoffV, GPSGV, KrW-/AbfG, LärmVibrationsArbSchV, GUV-V A1, GUV-V A3, GUV-R A1, GUV-R 194, GUV-R 500, BGI 527

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b> <input type="checkbox"/> schneidende und spitze Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Personen einhalten <input type="radio"/> _____			
	<b>1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel oder Arbeitsgeräte werden nicht vor Verwendung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft <input type="checkbox"/> Geräte werden nach Reparaturen oder Instandsetzungen nicht auf ihren sicheren Zustand überprüft <input type="checkbox"/> Betrieb wird bei erheblichen Funktionsstörungen nicht sofort eingestellt <input type="checkbox"/> Geräte werden nicht bestimmungsgemäß verwendet <input type="checkbox"/> Sicherheitseinrichtungen bei kraftbetriebenen Arbeitsmitteln werden beim Betrieb außer Funktion gesetzt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> schadhafte Arbeitsmittel nicht weiter benutzen <input type="radio"/> Schaden melden <input type="radio"/> Betriebs- und Bedienungsanleitung beachten <input type="radio"/> Sicherheitseinrichtungen nicht außer Betrieb setzen <input type="radio"/> Sicherheitseinrichtungen sind z.B. Verkleidungen und Abdeckungen an Gefahrstellen, wie Quetsch-, Scher-, Einzugs- und Fangstellen (z.B. Wellenenden) <input type="radio"/> _____			
	<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Maschinenführer wissen nicht, wie sie das Umkippen, Abrollen, Überschlagen der Maschine verhindern können <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="radio"/> Baggermatratzen <input type="radio"/> Anfahrswelle an der Böschungsoberkante <input type="radio"/> Wall an der Böschungsoberkante aufschütten <input type="radio"/> keine großen Unebenheiten befahren <input type="radio"/> Sicherheitsabstand zur Absturzkante einhalten <input type="radio"/> _____			
	<b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="checkbox"/> keine Sicherheitseinrichtungen an dem Arbeitsmittel vorhanden, die bewirken, dass der Maschinenführer nicht angefahren oder überfahren wird <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="radio"/> Totmansschaltung <input type="radio"/> Andrückschutteinrichtung für Rückwärtsfahrt <input type="radio"/> _____			
<b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b> <input type="checkbox"/> Verbrennungsmotoren werden vor dem Instandsetzen nicht stillgesetzt und gegen ungewolltes Anlaufen gesichert <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Stillsetzen und gegen ungewolltes Anlaufen sichern <input type="radio"/> _____				

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Türen, Fenster, Hauben und Klappen nicht gegen ungewolltes Zuschlagen gesichert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Maschinenführer beim Umkippen, Abrollen, Überschlagen der Maschine nicht geschützt <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Maschinenführer nicht gegen herabfallende Gegenstände geschützt <input type="checkbox"/> _____ <b>Maschinen für Handstart</b> <input type="checkbox"/> Rückschlag der Andrehkurbel <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Gasfedern auf Funktion überprüfen <input type="checkbox"/> Gasfedern auf Funktion überprüfen, auswechseln <input type="checkbox"/> Türfeststeller einbauen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Überrollschutzaufbau (ROPS) <input type="checkbox"/> Anweisung: Sicherheitsgurt immer anlegen <input type="checkbox"/> Sicherheitsglas für Kabinfenster und Türen <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) <input type="checkbox"/> _____ <b>Maschinen für Handstart</b> <input type="checkbox"/> Rückschlagverhindernde Andrehkurbel verwenden <input type="checkbox"/> kein „Startpilot“ verwenden <input type="checkbox"/> kalten Motor frei drehen <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Zugänge zum Maschinenführerplatz und zu den Wartungsstellen nicht rutschsicher ausgeführt <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> rutschsichere Tritte (z.B. mit Sicherheitsrosten) in gleichmäßigen Abständen <input type="checkbox"/> Haltestangen und -griffe am Aufstieg <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.6 Absturz</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Steuerstand nicht gegen Absturz gesichert <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> kein Sicherheitsabstand zu offenen Baugruben und Gräben <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Boden zum Befahren nicht ausreichend verdichtet <input type="checkbox"/> ungenügende Standsicherheit <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Holm oder Kette mind. 1,00 m hoch <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> bis 18 t Gesamtgewicht mind. 1,00 m Sicherheitsabstand zu offenen Baugruben und Gräben <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Bodenbeschaffenheit prüfen <input type="checkbox"/> Standsicherheit gewährleisten <b>Hinweis:</b> Berücksichtigen, dass beim Baggern durch eine Drehung des Oberwagens oder des Anbaubaggers bei gleicher Last eine Minderung der Standsicherheit in Richtung der Querachse der Maschine auftritt. <input type="checkbox"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>2.1 gefährliche Körperströme</b> <input type="checkbox"/> Elektrogeräte werden vor dem Instandsetzen nicht von der Stromquelle getrennt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Instandsetzung erst beginnen, wenn Elektrogerät von der Stromquelle getrennt ist <input type="radio"/> _____			
	<b>3.1 Gase</b> <input type="checkbox"/> Einatmen von Abgasen oder Dämpfen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> beim Betrieb auf die Windrichtung achten <input type="radio"/> _____			
	<b>3.4 Flüssigkeiten</b> <input type="checkbox"/> Wasser gefährdende Stoffe können beim Tanken in den Boden versickern <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> durch sicheres Einfüllsystem das Überfüllen beim Betanken verhindern <input type="radio"/> _____			
	<b>5.1/5.2 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase; explosionsfähige Atmosphäre</b> <input type="checkbox"/> offenes Feuer beim Betanken der Geräte <input type="checkbox"/> Rauchen beim Betanken <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Betanken der Geräte nicht in der Nähe von offenem Feuer <input type="radio"/> Rauchverbot <input type="radio"/> _____			
	<b>6.1 Kontakt mit heißen Medien</b> <input type="checkbox"/> Verbrennungsschutz am Auspuff defekt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Verbrennungsschutz erneuern lassen <input type="radio"/> _____			
	<b>7.1 Lärm</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel nicht auf Lärm untersucht <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel entsprechen nicht den Mindestanforderungen der BetrSichV <input type="checkbox"/> neue Geräte, Maschinen und Anlagen nicht mit dem CE- Zeichen gekennzeichnet <input type="checkbox"/> keine Konformitätserklärung <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung des Herstellers liegt nicht in deutscher Sprache vor <input type="checkbox"/> Beschäftigte werden im Lärmbereich bzw. in der Nähe lauter Arbeitsmittel eingesetzt <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> Arbeitsmittel prüfen <input type="radio"/> beim Erwerb von Arbeitsmitteln auf möglichst leise Geräte achten (z.B. Bezeichnung „GS- geprüft“) <input type="radio"/> Arbeitsmittel im Lärmkataster berücksichtigen <input type="radio"/> Kennzeichnung der Arbeitsmittel <input type="radio"/> CE- Kennzeichnung <input type="radio"/> Konformitätserklärung <input type="radio"/> Geräte mit CE/GS-Zeichen einsetzen <b>Hinweis:</b> Das GS-Zeichen (es bedeutet: „Geprüfte Sicherheit“) ist ebenfalls ein Merkmal, dass das Gerät den Normen entspricht. <input type="radio"/> Arbeitsplanung <input type="radio"/> möglichst wenig Beschäftigte im Lärmbereich bzw. in der Nähe lauter Arbeitsmittel einsetzen <b>Hinweis:</b> Es müssen auch diejenigen Gehörschutz tragen, die in der Nähe eines lauten Arbeitsmittels arbeiten <input type="radio"/> _____			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>7.3 Ganzkörperschwingungen</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> hohe Schwingungsbelastung <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="radio"/> einstellbare, luftgefederte Maschinenführersitze <input type="radio"/> Fahrwege ebnen <input type="radio"/> _____			
	<b>7.4 Hand- Arm- Schwingungen</b> <b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="checkbox"/> Belastungen der Gelenke <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="radio"/> ermüdete Gummielemente zwischen Maschine und Handgriffen bzw. Maschine und Standflächen erneuern <input type="radio"/> regelmäßige Kontrolle <input type="radio"/> _____			
	<b>8.1 Klima</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Führerhaus nicht ausreichend gegen Wärme des Motors und der Sonneneinstrahlung isoliert <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen hohe Sonneneinstrahlung <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="radio"/> Führerhaus überprüfen <input type="radio"/> Maßnahmen einleiten <input type="radio"/> Sonnensegel <input type="radio"/> Beschäftigte zum Tragen Körper bedeckender Kleidung anhalten <input type="radio"/> Hautschutzmittel zur Verfügung stellen <input type="radio"/> _____			
	<b>13.4 Unterweisung</b> <b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung und sicherheitsrelevante Anweisungen nicht vorhanden <input type="checkbox"/> _____  <b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="checkbox"/> Betriebsanleitung und sicherheitsrelevante Anweisungen nicht vorhanden <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Maschinenführer betreibt Maschine ohne das der Gefahrenbereich einsehbar ist <input type="checkbox"/> _____					<b>Maschinen mit aufsitzenden oder stehenden Maschinenführern</b> <input type="radio"/> Betriebsanleitungen, schriftliche Anweisungen am Fahrerplatz aufbewahren <input type="radio"/> _____  <b>Maschinen für Mitgänger</b> <input type="radio"/> Betriebsanleitungen, schriftliche Anweisungen an der Einsatzstelle aufbewahren <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Maschinenführer darf seine Maschine nur betreiben, wenn der Gefahrenbereich einsehbar ist <input type="radio"/> Maschinenführer unterweisen <b>Hinweis:</b> Es darf mit dem Arbeitsmittel nur gearbeitet werden, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Wenn eine Person den Gefahrenbereich betritt, ist die Arbeit einzustellen, bis sie den Gefahrenbereich wieder verlassen hat. Zu festen Bauteilen ist ein Sicherheitsabstand von mind. 50 cm einzuhalten. <input type="radio"/> _____			

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)





<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Gewässerbewirtschaftung</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Bauarbeiten
	<input type="checkbox"/> _____

**Informationen:**  
 ArbStättV, BetrSichV, GUV-V A1, GUV-V C22, GUV-R A1, GUV-R 500, GUV-R 2102, BGI 663,  
 DIN EN 12 810, DIN EN 12 811

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b></p> <p><b>Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden</b></p> <p><u>Sicherung gegen Abrutschen von Massen</u></p> <p><input type="checkbox"/> Böschungen, Baugruben und Gräben nicht gegen Abrutschen von Massen gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Ausnahmen bei Erd-, Fels- und Aushubarbeiten in der Wildbachverbauung</b></p> <p><input type="checkbox"/> es wurden keine besondere Maßnahmen ergriffen, wenn aus arbeitstechnischen Gründen Erd- und Felswände nicht vorschriftsmäßig verbaut oder abgebösch werden können</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden</b></p> <p><u>Sicherung gegen Abrutschen von Massen</u></p> <p><input type="checkbox"/> Böschungen, Baugruben und Gräben vorschriftsmäßig abböschten oder verbauen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Ausnahmen bei Erd-, Fels- und Aushubarbeiten in der Wildbachverbauung</b></p> <p>Fachkundige Beurteilung aller auf den Arbeitsbereich wirkenden Einflüsse:</p> <p><input type="checkbox"/> Beurteilung der Standfestigkeit des anstehenden Gebirges</p> <p><input type="checkbox"/> detaillierte Feststellung der örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich Wasseranfall, Bewuchsform, Rissbildung des Bodens, Vorhandensein von Lockermaterial</p> <p><input type="checkbox"/> kritische Untersuchung der freistehenden Böschungen oder des Baugrundes auf Veränderungen nach jeder Unterbrechung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Beachtung anderer Sicherungsmaßnahmen:</p> <p><input type="checkbox"/> Entfernen bzw. Rückverankern von Bäumen</p> <p><input type="checkbox"/> Anbringen von Fangnetzen gegen Steinschlag</p> <p><input type="checkbox"/> Entwässerungsmaßnahmen und Folienabdeckung der Böschungen gegen Eindringen von Tagwasser</p> <p><input type="checkbox"/> möglichst weitgehende Beibehaltung der natürlichen bzw. bereits vorhandenen Böschungswinkel</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführung der Arbeiten nur bei geeigneter, beständiger Witterung</p> <p><input type="checkbox"/> ständiges Freihalten geeigneter Rückzugswege zum umgehenden Verlassen der Baugruben</p> <p><input type="checkbox"/> Einsatz von kraftbetriebenen Geräten, anstelle von Personen, bei kritischen Böschungswinkeln oder in sonstigen gefährdeten Bereichen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</p> <p><b>Strahlarbeiten (Hochdruck-Wasserstrahlarbeiten, Hochdruck-Dampfstrahlen)</b></p> <input type="checkbox"/> Berührung mit konzentriertem Strahl <input type="checkbox"/> abplatzende, herumfliegende Teile <input type="checkbox"/> _____					<p><b>Hinweis:</b> Die Zeit, während die Böschungen steiler gehalten werden, als es den natürlichen bzw. bereits vorhandenen Böschungswinkeln entspricht, ist auf das unbedingt notwendige Mindestmaß zu beschränken.</p> <p><b>Strahlarbeiten (Hochdruck-Wasserstrahlarbeiten, Hochdruck-Dampfstrahlen)</b></p> <input type="checkbox"/> Berührung mit konzentriertem Strahl sicher verhindern <input type="checkbox"/> Schutz der Personen <input type="checkbox"/> _____			
	<p>1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten</p> <p><b>Strahlarbeiten</b></p> <input type="checkbox"/> Stolperstellen (Schlauschlingen usw.) <input type="checkbox"/> _____					<p><b>Strahlarbeiten</b></p> <input type="checkbox"/> Hindernisse beseitigen <input type="checkbox"/> keine Stolperstellen schaffen <input type="checkbox"/> Ordnung halten <input type="checkbox"/> _____			
	<p>1.6 Absturz</p> <p><b>Verkehrswege und Arbeitsplätze</b> Absturz</p> <input type="checkbox"/> in Gruben und Gräben <input type="checkbox"/> von Treppen und sonstigen Verkehrswegen <input type="checkbox"/> durch Wandluken <input type="checkbox"/> in Decken- und Schachtöffnungen <input type="checkbox"/> _____					<p><b>Verkehrswege und Arbeitsplätze</b></p> <input type="checkbox"/> Gruben und Gräben gegen Hineinstürzen sichern <input type="checkbox"/> Treppen und sonstige Verkehrswege durch Seitenschutz bzw. Abdeckungen gegen den Absturz von Personen ausreichend sichern <input type="checkbox"/> Wandluken ausreichend gegen Absturz sichern <input type="checkbox"/> Decken- und Schachtöffnungen abdecken bzw. absperren <input type="checkbox"/> _____			
<input type="checkbox"/> keine ordnungsgemäßen Anlegeleitern <input type="checkbox"/> bei Arbeiten in mehr als 5 m Höhe keine erforderliche Sicherungen gegen Absturz oder zum Auffangen von Personen getroffen <input type="checkbox"/> _____					<input type="checkbox"/> Anlegeleitern prüfen <input type="checkbox"/> Sicherungsmaßnahmen treffen <input type="checkbox"/> _____				
<p><b>Gerüstarbeiten</b> allgemein</p> <input type="checkbox"/> Gerüst/Gerüstsystem nicht vorschriftsmäßig aufgebaut und abgenommen <input type="checkbox"/> Gerüst/Gerüstsystem nicht vorschriftsmäßig abgebaut <input type="checkbox"/> _____					<p><b>Gerüstarbeiten</b> allgemein</p> <input type="checkbox"/> nur bauaufsichtlich zugelassene Gerüstsysteme verwenden <input type="checkbox"/> Gerüst entsprechend der Gebrauchsanleitung aufbauen und zweckentsprechend verwenden <input type="checkbox"/> Windkräfte berücksichtigen <input type="checkbox"/> tragfähiger Boden <input type="checkbox"/> Gerüstfüße unterbauen <input type="checkbox"/> Längs- und Queraussteifungen <input type="checkbox"/> Verankerung anbringen <input type="checkbox"/> Prüfung des montierten Gerüsts durch eine befähigte Person sicherstellen				





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>noch 1.6 Absturz</b>  <u>Belagteile</u> <input type="checkbox"/> kein geeignetes Holz verwendet <input type="checkbox"/> Belagteile nicht gegen Wippen und Ausweichen gesichert <input type="checkbox"/> Stolperstellen auf dem Arbeitsgerüst <input type="checkbox"/> _____  <u>Seitenschutz</u> <input type="checkbox"/> kein ordnungsgemäßer Seitenschutz angebracht <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> Gerüst so belasten, dass das zulässige Nutzgewicht nicht überschritten wird <input type="radio"/> beim Abbau des Gerüsts die Verankerungen nach Abbaufortschritt entfernen <input type="radio"/> _____  <u>Belagteile</u> <input type="radio"/> Nadelholz, Vollholz, mind. der Festigkeitsklasse C 24 (nach EN 338) verwenden oder Baufurniersperrholz des Plattentyps „BFU 100 G“ <input type="radio"/> Belagteile sichern <input type="radio"/> Stolperstellen vermeiden <input type="radio"/> _____  <u>Seitenschutz</u> <input type="radio"/> Seitenschutz des Gerüsts: Geländer mit Holm, Zwischenholm und Fußleiste <input type="radio"/> Stirnseiten des Gerüsts mit Seitenschutz versehen <input type="radio"/> _____				
	<b>3.5 Feststoffe</b> <input type="checkbox"/> Verwendung von nicht zugelassenem Strahlmittel <input type="checkbox"/> keine Verwendung von erforderlicher PSA <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> zugelassene Strahlmittel verwenden <input type="radio"/> nicht mit Quarzsand strahlen <input type="radio"/> Helm mit Zwangsbelüftung tragen <input type="radio"/> _____				
	<b>8.3 Raumbedarf, Verkehrswege</b> <input type="checkbox"/> Fahrspuren nicht sicher benutzbar <input type="checkbox"/> Verkehrswege nicht frei von Hindernissen <input type="checkbox"/> Beschäftigte können Wege nicht sicher benutzen <input type="checkbox"/> keine sicheren Zugänge zu den Arbeitsplätzen bzw. zum Bauwerk <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze nicht sicher angelegt <input type="checkbox"/> _____				<input type="radio"/> ausreichend breite Fahrspuren anlegen <input type="radio"/> Fahrspuren befestigen <input type="radio"/> Verkehrswege frei halten <input type="radio"/> Wege so anlegen, dass sie durch Beschäftigte sicher benutzt werden können <input type="radio"/> sichere Zugänge schaffen <input type="radio"/> Arbeitsplätze sicher anlegen (standsicher, ausreichend groß, absturzsicher) <input type="radio"/> Arbeitsplätze gegen herabfallende Gegenstände sichern <input type="radio"/> Arbeitsplätze gegen Anfahren sichern <input type="radio"/> _____				
	<b>13.5 Verantwortung</b> <b>Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden</b> <input type="checkbox"/> keine Aufsicht <input type="checkbox"/> _____				<b>Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden</b> <input type="radio"/> ständige Aufsicht bei Arbeiten in Baugruben und Gräben sowie an und vor Erd- und Felswänden absichern <input type="radio"/> _____				



## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)





<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Gewässerbewirtschaftung</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Gehölz- und Grünpflege
	<input type="checkbox"/> _____



**Informationen:**  
 BetrSichV, BioStoffV, LärmVibrationsArbSchV, PSA-BV, RSA, GUV-V A1, GUV-V A3, GUV-V C51, GUV-V D8, GUV-R A1, GUV-R 500, GUV-R 2102, GUV-I 8556, BGI 527, DIN EN 13 525


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile</b> <b>Gehölzpflege</b> Häcksler <input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand nicht eingehalten <input type="checkbox"/> Schalteinrichtungen nicht vorschriftsmäßig angebracht <input type="checkbox"/> Schalteinrichtungen nicht funktionstüchtig <input type="checkbox"/> _____					<b>Gehölzpflege</b> Häcksler <input type="radio"/> Sicherheitsabstand zu den Einzugswalzen bei älteren Modellen mind. 120 cm, bei neueren Modellen, je nach Bodenabstand, bis zu 150 cm <input type="radio"/> Schalteinrichtungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen <input type="radio"/> _____			
	<b>1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b> <b>Motorrasenmäher</b> <input type="checkbox"/> Überprüfungen, Reparaturarbeiten oder das Beseitigen von Verstopfungen werden bei laufendem Motor (Messer) durchgeführt <input type="checkbox"/> in das laufende Messer kann gegriffen werden <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Rasenmäher wird unsachgemäß geführt <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> PSA wird nicht getragen <input type="checkbox"/> PSA nicht geeignet <input type="checkbox"/> _____ <b>Elektro- und Benzinrasenmäher</b> <input type="checkbox"/> Überprüfungen, Reparaturarbeiten oder das Beseitigen von Verstopfungen werden bei laufendem Motor (Messer) durchgeführt <input type="checkbox"/> _____ <b>handgeführte Balkenmähgeräte</b> <input type="checkbox"/> im Gefahrenbereich vor dem Mähmesser halten sich Personen auf <input type="checkbox"/> _____					<b>Motorrasenmäher</b> <input type="radio"/> Zündkerzenstecker ziehen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Mäher nicht mit laufendem Motor über Treppen Gefällstufen transportieren <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> Rasenmäher quer zum Hang führen <input type="radio"/> _____ <input type="radio"/> PSA tragen <input type="radio"/> S2-Sicherheitsschuhe <input type="radio"/> Gehörschutz <input type="radio"/> _____ <b>Elektro- und Benzinrasenmäher</b> <input type="radio"/> Stecker ziehen <input type="radio"/> _____ <b>handgeführte Balkenmähgeräte</b> <input type="radio"/> bei Personen im Gefahrenbereich, ist die Arbeit zu unterbrechen und das Getriebe auszukuppeln <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile</b></p> <p><b>Freischneider</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> keine Überprüfung der Funktionsfähigkeit vor Arbeitsbeginn</li> <li><input type="checkbox"/> Werkzeug nicht sicher befestigt</li> <li><input type="checkbox"/> der zum Werkzeug passende Schutz ist nicht montiert</li> <li><input type="checkbox"/> erforderlicher Sicherheitsabstand nicht eingehalten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> ungeeignete Schneidgarnitur</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Heckenschere</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> im Gefahrenbereich halten sich Personen auf</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Sicherheitsbereiche werden nicht eingehalten</li> <li><input type="checkbox"/> Sägekette wird beim Transport nicht abgedeckt</li> <li><input type="checkbox"/> Motorsäge wird über Schulterhöhe eingesetzt</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Baumfällarbeiten vom Boot aus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> vom Bediener der Motorsäge und dem Bootsführer wird keine zusätzliche PSA getragen</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Holzspaltmaschinen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> an den Holzspaltmaschinen fehlen die erforderlichen Sicherheitsschaltungen</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>					<p><b>Freischneider</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Gashebel, Gashebelsperre und STOP- Schalter vor Arbeitsbeginn auf ihre Funktion prüfen</li> <li><input type="checkbox"/> Werkzeug befestigen</li> <li><input type="checkbox"/> Schutz montieren</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherheitsabstand: Im Umkreis von 15 m darf sich keine Person aufhalten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p>PSA: beim Schneiden mit Polyamidschnur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> S2-Schuhe</li> <li><input type="checkbox"/> Handschutz</li> <li><input type="checkbox"/> Gesichtsschutz</li> <li><input type="checkbox"/> Gehörschutz</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p>PSA: beim Schneiden mit Buschmesser oder Sägeblatt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> zusätzlich Schnittschutzhose</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Heckenschere</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Gefahrenbereich frei halten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Im 2-Meter-Schwenkbereich der laufenden Motorsäge ist der Aufenthalt für andere Personen verboten</li> <li><input type="checkbox"/> Kettenschutz aufziehen</li> <li><input type="checkbox"/> Motorsäge nicht über Schulterhöhe einsetzen</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Baumfällarbeiten vom Boot aus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Jacke mit schnitthemmender Einlage tragen</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Holzspaltmaschinen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Holzspaltmaschinen überprüfen</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Fußschaltung ist nicht mehr zugelassen; keine Kreuzspalter verwenden, Maschinen mit Zweihandschaltungen sind derzeitiger Stand der Technik</p> <li><input type="checkbox"/> _____</li>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>1.2 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b> <b>Rückearbeiten mit der Seilwinde</b> <input type="checkbox"/> Konstruktionen und Aufhängungen, an denen Geräte, Umlenkrollen und Seilblöcke befestigt sind, können die auftretenden Kräfte nicht sicher aufnehmen <input type="checkbox"/> Bediener am Steuerstand kann durch das Gerät, Tragmittel oder die Last gefährdet werden <input type="checkbox"/> Anschlagmittel nicht geeignet <input type="checkbox"/> Anschlagmittel nicht in Ordnung <input type="checkbox"/> _____					<b>Rückearbeiten mit der Seilwinde</b> <input type="checkbox"/> zulässige Belastung von Geräten, Seilböcken und Seilen nicht überschreiten <input type="checkbox"/> Anordnung und Schutz des Steuerstandes überprüfen <input type="checkbox"/> Fernbedienung <input type="checkbox"/> geeignete Anschlagmittel benutzen <input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfungen <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.3 unkontrolliert bewegte Teile</b> <b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge (Baumfällarbeiten)</u> <input type="checkbox"/> Fällschnitt wird nicht beherrscht <input type="checkbox"/> im Fallbereich halten sich Personen auf <input type="checkbox"/> _____  <u>Hochentaster</u> <input type="checkbox"/> Bediener kann vom fallenden Ast getroffen werden <input type="checkbox"/> _____					<b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge (Baumfällarbeiten)</u> <input type="checkbox"/> nur Beschäftigte einsetzen, die den Fällschnitt beherrschen <input type="checkbox"/> im Fallbereich dürfen sich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten <b>Hinweis:</b> Der Fallbereich ist die doppelte Baumlänge.  <u>Hochentaster</u> <input type="checkbox"/> seitlich zur Fallrichtung aufstellen, um zu Vermeiden von Ästen oder Spänen getroffen zu werden <input type="checkbox"/> _____			
	<b>1.5 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten</b> <b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge (Baumfällarbeiten)</u> <input type="checkbox"/> kein sicherer Stand beim Arbeiten mit der Motorsäge <input type="checkbox"/> _____					<b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge (Baumfällarbeiten)</u> <input type="checkbox"/> auf sicheren Stand achten <input type="checkbox"/> hindernisfreie Rückweichen schaffen <input type="checkbox"/> _____			
	<b>2.1 gefährliche Körperströme</b> <b>Elektroasenmäher</b> <input type="checkbox"/> Kabel und Elektroanschlüsse defekt <input type="checkbox"/> Kabel nicht sauber ausgelegt <input type="checkbox"/> es wird nicht vom Kabel weggearbeitet <input type="checkbox"/> _____  <b>elektrische Heckenschere</b> <input type="checkbox"/> Leitung kann beschädigt werden <input type="checkbox"/> unsachgemäßes Entfernen von eingeklemmten Schnittgut <input type="checkbox"/> _____					<b>Elektroasenmäher</b> <input type="checkbox"/> Kabel und Elektroanschlüsse vor Arbeitsbeginn überprüfen <input type="checkbox"/> von Elektrofachkraft reparieren lassen <input type="checkbox"/> Kabel sauber auslegen <input type="checkbox"/> vom Kabel wegarbeiten <input type="checkbox"/> _____  <b>elektrische Heckenschere</b> <input type="checkbox"/> elektrische Leitung muss ausreichend Spielraum haben und vor dem Körper her geführt werden <input type="checkbox"/> Stecker ziehen <input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe tragen <input type="checkbox"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>7.1 Lärm</b> <b>Gehölzpflege</b> Arbeiten mit der Motorsäge <input type="checkbox"/> Gehörschutz wird nicht benutzt <input type="checkbox"/> keine regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 <input type="checkbox"/> _____					<b>Gehölzpflege</b> Arbeiten mit der Motorsäge <input type="radio"/> Gehörschutz benutzen <input type="radio"/> Vorsorgeuntersuchung nach G 20 <input type="radio"/> _____			
	<b>8.1 Klima</b> <b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähgerät</b> <input type="checkbox"/> keine Maßnahmen gegen übermäßige Erwärmung im Führerhaus getroffen <input type="checkbox"/> _____					<b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähgerät</b> <input type="radio"/> Klimaanlage <input type="radio"/> _____			
	<b>10.3 erschwerte Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln</b> <b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähgerät</b> <input type="checkbox"/> Fahrer- und Bedienstand im Führerhaus nicht ergonomisch ausgebildet <input type="checkbox"/> _____					<b>Geräteträger mit Randstreifen- und Böschungsmähgerät</b> <input type="radio"/> Fahrer- und Bedienstand auf ergonomische Gestaltung überprüfen (Beratung einholen) <input type="radio"/> _____			
	<b>11.1 ungeeignete PSA</b> <b>Gehölzpflege</b> Arbeiten mit der Motorsäge <input type="checkbox"/> bei Motorsägearbeiten wird nicht die erforderliche PSA getragen <input type="checkbox"/> _____					<b>Gehölzpflege</b> Arbeiten mit der Motorsäge <input type="radio"/> Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage <input type="radio"/> Schnittschutzhose <input type="radio"/> Handschutz <input type="radio"/> Schutzhelm <input type="radio"/> Gehörschutz <input type="radio"/> Gesichtsschutz <input type="radio"/> Jacke mit Schnittschutzeinlage bei Arbeiten in Schulterhöhe und Arbeiten vom Boot aus <input type="radio"/> _____			
	<b>11.4 Gefährdung durch Tiere</b> <b>Zecken</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigte sind nicht über die Gefahren durch Zeckenbiss und mögliche Schutzmaßnahmen informiert <input type="checkbox"/> Betroffenen können Zecken nicht richtig entfernen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> _____ <b>Zecken</b> <input type="radio"/> geschlossene Kleidung tragen <input type="radio"/> Beschäftigte informieren <input type="radio"/> Beschäftigte anleiten <input type="radio"/> spezielle Pinzette im Verbandskasten vorhalten <input type="radio"/> bei Auffälligkeiten nach einem Zeckenbiss den Arzt aufsuchen <input type="radio"/> _____ <b>Hinweis:</b> Den gefährdeten Personen in Epidemiegebieten wird eine Impfung gegen FSME empfohlen. Kennzeichen einer Infektion mit Borreliose müssen bekannt sein.			


G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<p><b>noch 11.4 Gefährdung durch Tiere</b></p> <p><b>Raupen des Eichenprozessionsspinners und des Goldafters</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigten wissen nicht, wie sie sich beim massenhaften Auftreten von Raupen oder Gespinsten der Raupen zu verhalten haben</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Fuchsbandwurm</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte wurden nicht auf mögliche Gefahren durch den Fuchsbandwurm und auf zu treffende Schutzmaßnahmen hingewiesen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Tollwut</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich vor dem Tollwuterreger schützen können und welche Schutzmaßnahmen sie zu treffen haben</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>sonstige Krankheitserreger (z.B. Wundstarrkrampf, Polio)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigten besitzen keine Grundimmunisierung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>								
	<p><b>11.5 Gefährdung durch Pflanzen</b> (z.B. Herkulesstaude, Dornenbüsche)</p> <p><input type="checkbox"/> Hautkontakt</p> <p><input type="checkbox"/> Stich- und Kratzwunden</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>								
	<p><b>13.3 Qualifikation</b></p> <p><b>Gehölzpflege</b></p> <p>Arbeiten mit der Motorsäge</p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigungsbeschränkungen, z.B. nach dem Jugendarbeitsschutz- und Mutterschutzgesetz, werden nicht berücksichtigt</p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte körperlich und geistig für die durchzuführende Arbeit nicht geeignet</p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte haben keine die Befähigung zum Führen von kraftbetriebenen Geräten nachgewiesen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>								
					<p><b>Raupen des Eichenprozessionsspinners und des Goldafters</b></p> <p><input type="checkbox"/> ungeschützte Hautbereiche, wie Arme, Handgelenke, Hände, Nacken, Hals, bedecken</p> <p><input type="checkbox"/> direkten Kontakt mit den Raupen oder Nestgespinsten (auch alten Gespinsten) vermeiden</p> <p><input type="checkbox"/> beim Auftreten von allergischen Symptomen den behandelnden Arzt oder Hautarzt aufsuchen</p> <p><input type="checkbox"/> besonders gefährdete Personen, wie Asthmatiker oder Allergiker, nicht bei befallenen Bäumen einsetzen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Fuchsbandwurm</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte unterweisen</p> <p><input type="checkbox"/> keine Waldbeeren und Pilze roh essen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Tollwut</b></p> <p><input type="checkbox"/> vor der Einnahme einer Mahlzeit die Hände waschen</p> <p><input type="checkbox"/> Tierkadaver nicht mit bloßen Händen anfassen</p> <p><input type="checkbox"/> Einweghandschuhe benutzen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>sonstige Krankheitserreger (z.B. Wundstarrkrampf, Polio)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Grundimmunisierung</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> geschlossene Kleidung tragen</p> <p><input type="checkbox"/> Handschuhe tragen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>				

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 13.3 Qualifikation</b> <u>Windwurfauflaufarbeitung</u> <input type="checkbox"/> Arbeiten werden von unerfahrenen Beschäftigten ausgeführt <input type="checkbox"/> _____  <b>Baumfällarbeiten vom Boot aus</b> <input type="checkbox"/> Arbeiten werden von unerfahrenen Beschäftigten ausgeführt <input type="checkbox"/> _____					<u>Windwurfauflaufarbeitung</u> <input type="radio"/> nur erfahrene Beschäftigte einsetzen <input type="radio"/> _____  <b>Baumfällarbeiten vom Boot aus</b> <input type="radio"/> nur erfahrene Beschäftigte einsetzen <input type="radio"/> _____			
	<b>13.4 Unterweisung</b> <b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="checkbox"/> Beschäftigten nicht für die Arbeit mit der Motorsäge unterwiesen <input type="checkbox"/> _____  <b>Rückearbeiten mit der Seilwinde</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigten nicht mit dem Betrieb der Seilwinde vertraut <input type="checkbox"/> _____  <u>Häcksler</u> <input type="checkbox"/> Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich beim Häckseln zu verhalten haben <input type="checkbox"/> _____					<b>Gehölzpflege</b> <u>Arbeiten mit der Motorsäge</u> <input type="radio"/> Unterweisung durchführen (mind. einmal jährlich) <b>Hinweis:</b> Bei schwierigen oder gefährlichen Tätigkeiten (z.B. Motorsäge, Ladekran) sollten anstelle von Unterweisungen Schulungen durchgeführt werden. <input type="radio"/> _____  <b>Rückearbeiten mit der Seilwinde</b> <input type="radio"/> Tragmittel nicht über scharfe Kanten ziehen <input type="radio"/> seitliche Ablenkung des Seils an der Auflaufstelle auf die Trommel nicht mehr als 4° <input type="radio"/> Lastbewegung erst dann einleiten, nachdem die Last sicher angeschlagen ist und wenn sich keine Person mehr im Gefahrenbereich aufhält <input type="radio"/> Gefahrenbereich absperren oder Einweiser einsetzen, wenn der Bediener das Arbeitsfeld nicht überblicken kann <input type="radio"/> Personen nicht mit der Last oder mit Lastaufnahmeeinrichtungen befördern <input type="radio"/> unter der Last immer mind. zwei Seilwindungen auf der Trommel belassen <input type="radio"/> _____  <u>Häcksler</u> <input type="radio"/> nur solche Kleidung tragen, dass ein Einziehen in die Maschine nicht zu befürchten ist (Handschuhe mit Bündchen) <input type="radio"/> erforderliche PSA tragen <input type="radio"/> zum Nachschieben des Häckselguts einen extra Holzschieber verwenden <input type="radio"/> _____			


## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)


<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Gewässerbewirtschaftung</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> <b>Heben, Tragen, Laden und Fahren</b>
	<input type="checkbox"/> _____





**Informationen:**  
 ArbStättV, ASR 7/3, BetrSichV, LasthandhabV, PSA-BV, StVO, StVZO, GUV-V A1, GUV-V D6, GUV-V D27, GUV-V D29, GUV-R A1, GUV-R 191, GUV-R 195, GUV-R 500, BGI 527





G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b></p> <p><b>Kranarbeiten</b>                      Anforderungen an den Kran und seine Aufstellung</p> <p><input type="checkbox"/> Tragfähigkeit nicht bekannt  <input type="checkbox"/> Lastmomentbegrenzer nicht vorhanden  <input type="checkbox"/> Schwenkbereich bei feststehendem Bedienstand nicht begrenzt, so dass der Bediener gefährdet ist  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Anschlagmittel</b>  <input type="checkbox"/> Anschlagmittel für den geplanten Einsatz nicht geeignet  <input type="checkbox"/> Anschlagmittel in keinem einwandfreiem Zustand  <input type="checkbox"/> Anschlagmittel nicht geprüft  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Flurförderzeuge</b>  <input type="checkbox"/> keine ausreichende Sicht auf die Fahrbahn, das Lastaufnahmemittel und die Last  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Radlader</b>  <input type="checkbox"/> keine Standsicherheit beim Drehen  <input type="checkbox"/> Lasten werden nicht mit abgesenkter Ladeeinrichtung verfahren  <input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Kranarbeiten</b>                      Anforderungen an den Kran und seine Aufstellung</p> <p><input type="checkbox"/> Tragfähigkeit muss bekannt sein (Schild?)  <input type="checkbox"/> Kontrolle Lastmomentbegrenzer  <input type="checkbox"/> Schwenkbereich bei feststehendem Bedienstand muss so begrenzt, dass der Bediener nicht gefährdet wird  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Anschlagmittel</b>  <input type="checkbox"/> deutlich erkennbare Angabe der zulässigen Belastung  <input type="checkbox"/> Mindestdurchmesser der Stahl-Anschlagseile 8 mm  <input type="checkbox"/> Seile, die Schäden (wie z.B. Knicke, Klanken, Litzenbruch oder zul. Drahtbruchzahl überschritten) aufweisen, sind auszusondern  <input type="checkbox"/> Anschlagmittel jährlich durch eine befähigte Person prüfen lassen  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Flurförderzeuge</b>  <input type="checkbox"/> Flurförderzeuge nur so beladen, dass ausreichende Sicht auf die Fahrbahn gegeben ist  <input type="checkbox"/> auf Personen im Fahrbereich achten  <input type="checkbox"/> ausreichend Abstand zu Türen, Toren und Durchgängen halten  <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Radlader</b>  <input type="checkbox"/> es muss berücksichtigt werden, dass beim Drehen der Schaufel bei gleicher Last eine Minderung der Standsicherheit in Richtung der Querachse der Maschine auftritt  <input type="checkbox"/> abgesenkte Ladeeinrichtung beim Verfahren von Lasten  <input type="checkbox"/> _____</p>			




G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b></p> <p><b>Laden selbsttätig fahrender Maschinen und Geräte</b></p> <p><input type="checkbox"/> Maschinen können beim Auf- und Abladen zurückrollen oder umstürzen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Führen von Fahrzeugen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fahrzeuge für den geplanten Einsatz geeignet</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Fahrzeug ist nicht verkehrssicher</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> technische Zubehör nicht geeignet und funktionstüchtig</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> kein sicheres Rückwärtsfahren</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>zusätzliches Bedienen von An- und Aufbaugeräten</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fahrer wird durch das Bedienen der An- und Aufbaugeräte vom Fahrbetrieb abgelenkt</p> <p><input type="checkbox"/> Bedienelemente unübersichtlich angeordnet und schwer zu bedienen</p> <p><input type="checkbox"/> beim Fahren ohne Beifahrer sind die erforderlichen technischen Voraussetzungen nicht vorhanden</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Laden selbsttätig fahrender Maschinen und Geräte</b></p> <p><input type="checkbox"/> geeignete Transportmittel einsetzen (z.B. Tieflader)</p> <p><input type="checkbox"/> zur Verladung der Geräte geeignete Auffahrampen mit Radabweiser einsetzen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Führen von Fahrzeugen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eignung des Fahrzeuges überprüfen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Überprüfen, u.a.:</p> <p><input type="checkbox"/> Bereifung</p> <p><input type="checkbox"/> Beleuchtungseinrichtungen und Scheibenwischeranlage</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>technisches Zubehör überprüfen, u.a.:</p> <p><input type="checkbox"/> Zurrpunkte</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>Rückwärtsfahren:</p> <p><input type="checkbox"/> Einweiser</p> <p><input type="checkbox"/> Rückfahrkamera</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>zusätzliches Bedienen von An- und Aufbaugeräten</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fahrer darf nicht abgelenkt werden, Bedienung überprüfen</p> <p><input type="checkbox"/> Bedienelemente auf ergonomische Gestaltung überprüfen (Beratung einholen)</p> <p><input type="checkbox"/> technische Voraussetzungen schaffen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			
	<p><b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b></p> <p><b>Kranarbeiten</b></p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitsbereich kann nicht eingesehen werden</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Schrägziehen und Schleifen von Lasten</p> <p><input type="checkbox"/> Lasten nicht richtig angeschlagen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Kranarbeiten</b></p> <p><input type="checkbox"/> gesamter Arbeitsbereich muss einsehbar sein</p> <p><input type="checkbox"/> im Schwenkbereich des Krans darf sich keine unbefugte Person aufhalten,</p> <p><input type="checkbox"/> niemand, auch nicht der Anschläger, darf sich unter der Last aufhalten</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Beschäftigte unterweisen, dass Schrägziehen und Schleifen von Lasten verboten ist</p> <p><input type="checkbox"/> Anschlagmittel (Seile, Ketten, Hebebänder) so verwenden, dass ein Spannen über scharfe Kanten und Ecken vermieden wird</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<p><b>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b></p> <p><b>Flurförderzeuge</b></p> <p><input type="checkbox"/> höchstzulässige Belastung nicht bekannt <input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Lasten werden nicht sicher transportiert <input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Lasten können Auseinanderfallen und sich Verschieben <input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>Ladungssicherung</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fahrzeug für das Ladegut nicht geeignet <input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Ladegut nicht gesichert <input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Stückgüter, z.B. Betonteile, Holz usw. werden nicht entsprechend ihres Gewichtes und ihrer Form gesichert <input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> überstehende Ladung nicht gekennzeichnet <input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> Kleinteile, Materialien und Werkzeuge für den Transport nicht geeignet gesichert <input type="checkbox"/> _____</p>					<p><b>Flurförderzeuge</b></p> <p><input type="radio"/> Belastungsangabe beachten <input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Sicherheitsabstand von mind. 0,50 m einhalten <input type="radio"/> Lasten nur in tiefer Stellung verfahren <input type="radio"/> auf Gefällstrecken immer mit größter Vorsicht fahren <input type="radio"/> Last immer bergseitig führen <input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Säcke und andere Stückgüter stets im Kreuz- oder Kaminverband (Hohlraum im Stapel) stapeln <input type="radio"/> _____</p> <p><b>Ladungssicherung</b></p> <p><input type="radio"/> das Fahrzeug muss für das jeweilige Ladegut geeignet sein <input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Ladegut, auch Maschinen und Geräte, gegen Wegrollen und -rutschen sichern <input type="radio"/> Ladungssicherung (z.B. Zurrmittel, Keile) verwenden; Ausreichende Anzahl von Anschlagpunkten auf der Ladefläche vorsehen <input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Ladungsschwerpunkt so niedrig wie möglich halten, der Ladungsschwerpunkt soll sich auf der Längsmittellinie befinden <input type="radio"/> das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten, die Mindestachslast der Lenkachse nicht unterschritten werden <input type="radio"/> formgerecht laden und erforderliche Zurrmittel verwenden <input type="radio"/> rutschhemmende Unterlagen und Zwischenlagen verwenden <input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Ladungsende kenntlich machen, wenn es mehr als 1,00 m über die Schlussleuchten hinausragt (Warntafel, Schlussleuchte oder Rückstrahler) <input type="radio"/> _____</p> <p><input type="radio"/> Kleinteile, Materialien und Werkzeuge für den Transport in geeigneten Gefäßen und Behältern verstauen <input type="radio"/> Gefäße und Behälter festzurren <input type="radio"/> Netze und Planen zur Sicherung verwenden <input type="radio"/> _____</p>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>1.6 Absturz</b> <input type="checkbox"/> kein sicheres Auf- und Absteigen von der Ladefläche <input type="checkbox"/> Fahrer wurden nicht auf die Gefahren beim Ein- und Aussteigen durch Ausrutschen, Umknicken oder Fehltreten hingewiesen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> sicheres Auf- und Absteigen gewährleisten <input type="radio"/> nicht aus dem Führerhaus springen <input type="radio"/> Rückwärts aus dem Führerhaus steigen <input type="radio"/> die vorgesehenen Haltegriffe und Tritte benutzen und nicht auf den Reifen steigen <input type="radio"/> _____			
	<b>2.1 gefährliche Körperströme</b> <b>Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile</b> <input type="checkbox"/> spannungsfreier Zustand ist für die Dauer der Arbeit nicht sicher gestellt <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Schutzabstände zu unter Spannung stehenden Teilen bei nichtelektrotechnischen Arbeiten werden nicht eingehalten <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich bei abgerissenen Hochspannungsleitungen zu verhalten haben <input type="checkbox"/> _____					<b>Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile</b> <input type="radio"/> Absprache mit EVU <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> die Schutzabstände zu unter Spannung stehenden Teilen bei nichtelektrotechnischen Arbeiten einhalten <b>Hinweis:</b> 1 m bei einer Nennspannung bis 1 kV, 3 m bei einer Nennspannung über 1 kV bis 110 kV, 4 m bei einer Nennspannung über 110 kV bis 220 kV, 5 m bei einer Nennspannung über 220 kV bis 380 kV, 5 m bei unbekannter Nennspannung <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Beschäftigte unterweisen <input type="radio"/> nicht aus dem Fahrzeug steigen <input type="radio"/> langsam aus dem Gefahrenbereich herausfahren <input type="radio"/> EVU verständigen <input type="radio"/> _____			
	<b>8.2 Beleuchtung</b> <b>Lagerräume in Gebäuden</b> <input type="checkbox"/> Verkehrswege sind nicht ausreichend beleuchtet <input type="checkbox"/> Blendung <input type="checkbox"/> _____					<b>Lagerräume in Gebäuden</b> <input type="radio"/> Verkehrswege ausreichend beleuchten <input type="radio"/> auf Blendfreiheit achten <input type="radio"/> _____			
	<b>9.3 Haltungsarbeit/ Haltearbeit</b> <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> Fahrersitz nicht richtig eingestellt <input type="checkbox"/> _____					<b>Flurförderzeuge</b> <input type="radio"/> Fahrersitz individuell einstellen (Rückenlehne, Dämpfungsfederung) <input type="radio"/> _____			
	<b>9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit</b> <input type="checkbox"/> Materialtransport zum Fahrzeug und das Be- und Entladen des Fahrzeugs wird nur von Hand vorgenommen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> prüfen, ob der Materialtransport zum Fahrzeug und das Be- und Entladen des Fahrzeugs auch maschinell vorgenommen werden kann <input type="radio"/> Material palettieren <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				
		G	M	K					
	<b>noch 9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit</b> <input type="checkbox"/> regelmäßiges Heben und Tragen größerer Lasten <input type="checkbox"/> _____  <input type="checkbox"/> keine Tragehilfen <input type="checkbox"/> _____					<input type="radio"/> durch Arbeitseinteilung Mischarbeit schaffen <input type="radio"/> Material, wie Salz oder Zement, statt in 50-kg-Säcken nur noch in 25-kg-Säcken bestellen <input type="radio"/> _____  <input type="radio"/> Sackkarren <input type="radio"/> Tragegurte <input type="radio"/> Steinzangen <input type="radio"/> _____			
	<b>10.1 Informationsaufnahme</b> <b>Kranarbeiten</b> <input type="checkbox"/> Signale nicht abgesprochen <input type="checkbox"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> keine Warneinrichtung vorhanden <input type="checkbox"/> _____					<b>Kranarbeiten</b> <input type="radio"/> zu verwendende Signale absprechen <input type="radio"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="radio"/> lauttönende Warneinrichtung <input type="radio"/> _____			
	<b>11.1 ungeeignete PSA</b> <b>Kranarbeiten</b> <input type="checkbox"/> bei Seil- und Anschlagarbeiten wird keine geeignete PSA getragen <input type="checkbox"/> _____					<b>Kranarbeiten</b> <input type="radio"/> knöchelhohe S2-Schuhe <input type="radio"/> S2-Schuhe im Werkstattbereich <input type="radio"/> Schutzhandschuhe <input type="radio"/> _____			
	<b>13.3 Qualifikation</b> <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> Beschäftigter ungeeignet zum Führen des Flurförderzeuges <input type="checkbox"/> _____					<b>Flurförderzeuge</b> <input type="radio"/> Flurförderzeug darf nur von einer Person geführt werden, die mind. 18 Jahre alt und geeignet ist <input type="radio"/> Fahrzeugführer muss seine Fähigkeit im Fahren nachweisen <input type="radio"/> Fahrerausweis für motorisch angetriebene Flurförderzeuge (Gabelstaplerschein) <input type="radio"/> _____			
	<b>13.4 Unterweisung</b> <b>Kranarbeiten</b> <input type="checkbox"/> Kranführer wurde nicht auf die richtige Aufstellung des Krans hingewiesen <input type="checkbox"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeugführer erhält keine spezielle Unterweisung <input type="checkbox"/> _____					<b>Kranarbeiten</b> <input type="radio"/> Fahrzeug möglichst waagrecht aufstellen <input type="radio"/> wird der Ladekran auf geeigneten Flächen aufgestellt, so ist die Last entsprechend der Aufstellung zu begrenzen <input type="radio"/> bei Ladekranarbeiten die Stützen ausfahren, <input type="radio"/> Sicherheitsabstand von mind. 50 cm zu allen festen Gegenständen ist einzuhalten <input type="radio"/> _____  <b>Flurförderzeuge</b> <input type="radio"/> bestimmungsgemäße Verwendung <input type="radio"/> beim Verlassen des Fahrzeugs den Schalt- oder Zündschlüssel abziehen <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein	
		Risiko							Handl.- bedarf ja/nein
		G	M	K					
	<b>noch 13.4 Unterweisung</b> <b>Führen von Fahrzeugen</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeugführer wissen nicht, wie sie sich im Fall eines Unfalls oder einer Panne verhalten sollen <input type="checkbox"/> Sicherheitsgurte werden auf Baustellen nicht benutzt <input type="checkbox"/> _____								
	<b>13.6 Organisation, allgemein</b> <b>Fahrzeuge</b> <input type="checkbox"/> Fahrzeuge nicht vorschriftsmäßig ausgerüstet <input type="checkbox"/> keine Warnwesten <input type="checkbox"/> _____								



# Überreicht und zu beziehen durch den zuständigen Unfallversicherungsträger:

## Baden-Württemberg

Unfallkasse Baden-Württemberg,  
Hauptsitz Stuttgart:  
Augsburger Straße 700, 70329 Stuttgart,  
Postanschrift: 70324 Stuttgart,  
Tel. (07 11) 93 21-0, Fax (07 11) 93 21-500,  
Sitz Karlsruhe:  
Waldhornplatz 1, 76131 Karlsruhe,  
Postanschrift: 76128 Karlsruhe,  
Tel. (07 21) 60 98-1, Fax (07 21) 60 98-52 00

## Bayern

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungs-  
verband, Ungererstraße 71, 80805 München,  
Postanschrift: 80791 München,  
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Bayerische Landesunfallkasse,  
Ungererstraße 71, 80805 München,  
Postanschrift: 80791 München,  
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Unfallkasse München,  
Müllerstraße 3, 80469 München,  
Postanschrift: 80313 München,  
Tel. (0 89) 2 33-2 80 94, Fax (0 89) 2 33-2 64 84

## Berlin

Unfallkasse Berlin,  
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin-Marienfelde,  
Postfach 48 05 84, 12254 Berlin,  
Tel. (0 30) 76 24-0, Fax (0 30) 76 24-11 09

## Brandenburg

Unfallkasse Brandenburg,  
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,  
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,  
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 52 16-111

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg,  
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,  
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,  
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 52 16-111

## Bremen

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen,  
Walsroder Straße 12–14, 28215 Bremen,  
Tel. (04 21) 3 50 12-0, Fax (04 21) 3 50 12-14

## Hamburg

Unfallkasse Nord,  
Schleswig-Holstein • Hamburg, Standort  
Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg,  
Tel. (0 40) 2 71 53-0, Fax (0 40) 2 71 53-1000

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,  
Landesgeschäftsstelle Hamburg  
Berliner Tor 49, 20099 Hamburg,  
Tel. (0 40) 3 09 04 92 89, Fax (0 40) 3 09 04 91 81

## Hessen

Unfallkasse Hessen,  
Leonardo-da-Vinci-Allee 20, 60486 Frankfurt,  
Postanschrift: Postf. 10 10 42, 60010 Frankfurt,  
Tel. (0 69) 2 99 72-440, Fax (0 69) 2 99 72-588

## Mecklenburg-Vorpommern

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,  
Wismarsche Straße 199, 19053 Schwerin,  
Tel. (03 85) 51 81-0, Fax (03 85) 51 81-111

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord, Lan-  
desgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern,  
Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin,  
Tel. (03 85) 30 31-700, Fax (03 85) 30 31-706

## Niedersachsen

Braunschweigischer  
Gemeinde-Unfallversicherungsverband,  
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig,  
Postanschrift: Postfach 15 42,  
38005 Braunschweig,  
Tel. (05 31) 2 73 74-0, Fax (05 31) 2 73 74-40

Gemeinde-Unfallversicherungsverband  
Hannover, Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,  
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,  
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-188

Landesunfallkasse Niedersachsen,  
Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,  
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,  
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-202

Gemeinde-Unfallversicherungsverband  
Oldenburg, Gartenstraße 9, 26122 Oldenburg,  
Postanschrift: Postfach 27 61, 26017 Oldenburg,  
Tel. (04 41) 77 90 90, Fax (04 41) 7 79 09 50

Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen,  
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover,  
Postanschrift: Postfach 280, 30002 Hannover,  
Tel. (05 11) 98 95-431, Fax (05 11) 98 95-433

## Nordrhein-Westfalen

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen  
Zentrale (Bis 1. April 2008)  
Fleher Straße 198, 40223 Düsseldorf,

Regionaldirektion Rheinland  
Heyestraße 99, 40625 Düsseldorf,  
Postanschrift: Postfach 12 05 30,  
40605 Düsseldorf,  
Tel. (02 11) 28 08-0, Fax (02 11) 28 08-219

Regionaldirektion Westfalen-Lippe  
Salzmannstraße 156, 48159 Münster,  
Postanschrift: Postfach 59 67, 48135 Münster,  
Tel. (02 51) 21 02-0, Fax (02 51) 21 85 69

## Rheinland-Pfalz

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,  
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach,  
Postanschrift: 56624 Andernach,  
Tel. (0 26 32) 9 60-0, Fax (0 26 32) 9 60-311

## Saarland

Unfallkasse Saarland,  
Beethovenstraße 41, 66125 Saarbrücken,  
Postanschrift: Postfach 20 02 80, 66043 Saar-  
brücken,  
Tel. (0 68 97) 97 33-0, Fax (0 68 97) 97 33-37

## Sachsen

Unfallkasse Sachsen,  
Rosa-Luxemburg-Straße 17a, 01662 Meißen,  
Postanschrift: Postfach 42, 01651 Meißen,  
Tel. (0 35 21) 7 24-0, Fax (0 35 21) 7 24-111

## Sachsen-Anhalt

Unfallkasse Sachsen-Anhalt,  
Käuperstraße 31, 39261 Zerbst,  
Postanschrift: 39258 Zerbst,  
Tel. (0 39 23) 7 51-0, Fax (0 39 23) 7 51-333

Feuerwehr-Unfallkasse Mitte,  
Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt,  
Carl-Miller-Straße 7, 39112 Magdeburg,  
Tel. (03 91) 5 44 59-0, Fax (03 91) 5 44 59-22

## Schleswig-Holstein

Unfallkasse Nord,  
Schleswig-Holstein • Hamburg,  
Standort Kiel, Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel,  
Tel. (04 31) 64 07-0, Fax (04 31) 64 07-450

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,  
Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein,  
Sophienblatt 33, 24114 Kiel,  
Postanschrift: 24097 Kiel  
Tel. (04 31) 6 03-21 13, Fax (04 31) 6 03-13 95

## Thüringen

Unfallkasse Thüringen,  
Humboldtstraße 111, 99867 Gotha,  
Postanschrift: Postfach 10 03 02, 99853 Gotha,  
Tel. (0 36 21) 7 77-0, Fax (0 36 21) 7 77-111

Feuerwehr-Unfallkasse Mitte,  
Landesgeschäftsstelle Thüringen,  
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt (Tivoli),  
Tel. (03 61) 55 18-201, Fax (03 61) 55 18-221

## Eisenbahn-Unfallkasse

Rödelheimer Straße 49, 60487 Frankfurt/Main,  
Tel. (0 69) 4 78 63-0, Fax (0 69) 4 78 63-151

## Unfallkasse Post und Telekom

Europaplatz 2, 72072 Tübingen,  
Postanschrift: Postfach 27 80, 72017 Tübingen,  
Tel. 0180 5 00 16 32, Fax (0 70 71) 9 33-43 98

## Unfallkasse des Bundes

Weserstraße 47, 26382 Wilhelmshaven,  
Postanschrift: Postf. 180, 26380 Wilhelmshaven,  
Tel. (0 44 21) 4 07-0, Fax (0 44 21) 4 07-406

Die jeweils aktuellen E-Mail- und Internet-Adressen der hier aufgelisteten Unfallversicherungsträger finden Sie auf der Homepage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung: [www.dguv.de](http://www.dguv.de) unter der Rubrik „Unfallkassen“.

**Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung (DGUV)**

Mittelstraße 51-52  
10117 Berlin

